Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1986-1987)

Heft: 13

Bibliographie: Hinweise auf Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

druck und Übergewicht zeigte ein regelmässiger Fischkonsum von mindestens 2 Fischmahlzeiten pro Woche eine gewisse Schutzwirkung vor Herzinfarkt.
Um von der positiven Wirkung der Fische profitieren zu können, muss also keineswegs auf Eskimokost umgestellt werden, es genügen zwei Fischgerichte in der Woche.

Fisch für Linienbewusste

In vielen Menüvorschlägen für Leute mit Übergewicht steht mit Recht Fisch auf der Speisekarte. Fisch lässt sich nämlich ausserordentlich schmackhaft und variationenreich zubereiten, auch ohne Zugabe von Fett, und eignet sich durch den hohen Eiweissgehalt für jede Art von Gewichtsreduktionsdiät. Wertvoll ist Fisch auch für Kinder im Wachstum, Schwangere und Stillende; sie alle haben einen hohen Bedarf an hochwertigen Eiweissstoffen.
Fisch wird auch im Winter in reicher Auswahl angeboten und passt, abgesehen von speziellen Delikatessen, gut in ein belastetes Budget. Für Eilige und Berufstätige sind verschiedene Fertigprodukte erhältlich. Nicht nur in der warmen Küche, sondern auch in Sandwiches und in Lunchpaketen auf Skitouren lässt sich Fisch wie Sardinen oder Thon bestens verwenden.
Essen also auch Sie mindestens zweimal in der Woche ein Fischgericht, Ihr Herz ist Ihnen dafür genauso dankbar wie ihr Portemonnaie und Ihre Gäste, die eine gute Fischküche zu schätzen wissen.

Hinweise auf Bücher

(Aus dem Informationsbulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Gerontologie (SGG)).
Unter der in Klammern angegebener Nummer können die Bücher kostenlos bei der Dokumentationsstelle Pro Senectute Schweiz, Postfach 8027 Zürich, ausgeliehen werden. (Ausleihefrist: 4 Wochen)

Schweg-Darms, Jürg
Sexualität im Alter. Pilot-Befragung einer Stichprobe über sechzigjähriger Männer und Frauen.
Diss. med., Zürich 1982. 78 S. (Nr. 40.3.216)

Winterthur-Modell
Wehrli-Schindler, Brigit
Überbauung Unteres Bühl. Eine Überbauung im Rahmen des Winterthur-Modells. Eine vergleichende Untersuchung über die Auswirkungen des Modells anhand einer Bewohnerbefragung. Winterthur 1985. 141 S. (94.2.23)

Fortsetzung Seite 49

Swissair-Verkehrsresultate im Jahre 1985

Im Jahre 1985 verzeichnete die Swissair insgesamt erfreuliche Verkehrsresultate. Ihre 48 Flugzeuge legten auf 69'286 Flügen total 101,4 Millionen Kilometer zurück, was ungefähr 264 Reisen zum Mond entspricht.

Das gesamte Transportangebot betrug 3,02 Milliarden Tonnenkilometer, rund 3 Prozent mehr als 1984; demgegenüber konnten rund 4 Prozent mehr oder 1,95 Milliarden Tonnenkilometer verkauft werden. Die Passagen nahmen um 6 Prozent, die Fracht um 0,4 Prozent und die Post um 5 Prozent zu. Insgesamt beförderte die Swissair auf allen Etappen ihres Streckennetzes 7'337'685 Fluggäste, 263'554 mehr als im Vorjahr. Dazu kamen 240'168 Tonnen Fracht und 20'781 Tonnen Post. Die Sitzbelegung stieg von 63 auf 65 Prozent, die Totalauslastung von 64 auf 65 Prozent.

Das Swissair-Streckennetz war im Dezember 326'115 Kilometer lang und umfasste 99 Städte in 67 Ländern.

Hinweise auf Bücher (Fortsetzung von Seite 7, Näheres siehe dort).

Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern.
Macchi Silvia, Daniela **Schlettwein-Gsell,** Theodor **Abelin,**
Die sozialmedizinische Lage der Betagten in der Schweiz.
2. Wohnsituation und sozioökonomische Verhältnisse der Betagten unter städtischen Bedingungen. Bern 1985. 63 S. (91.3.52a)

Däubler-Gmelin, Herta, Marianne **Müller,**
Wir sind auch noch da! Ältere Frauen zwischen Resignation und Selbstbewusstsein. Bonn: Verl. Neue Gesellschaft 1985. 167 S. (51.2.317)